

JUZ Mannheim muss bleiben!

Mit Sorge stellen wir fest, wie sich die Christlich Demokratische Union Deutschlands verstärkt den Positionen der extremen Rechten wie der AfD und der NPD bedient. Sei es im Saarland, wo die CDU seit mehreren Jahren schon Falschmeldungen um angebliche Umbenennungen von Martinsumzügen vorbringt, um einen vermeintlich Verlust kultureller Identität anzumahnen, oder wie jüngst in Mannheim, wo eine kulturelle Institution, das selbstverwaltete Juz Friedrich Dörr, von diesem rechten Lager ganz praktisch in seiner Existenz bedroht wird.

In zwei Haushaltsanträgen, die für kommende Woche zur Abstimmung stehen, will die Mannheimer CDU-Fraktion u.a. die Fördermittel und die bisherige Mietfreiheit des Jugendzentrums streichen und damit die seit über 40 Jahren dort bestehende kontinuierliche Jugend- und Kulturarbeit abschaffen. Als Begründung führt sie den Kampfbegriff des „Linksextremismus“ ins Felde, ohne diesen sachlich korrekt begründen zu können. Dabei versucht die CDU-Fraktion einzelne Träger der Jugendhilfe gegeneinander auszuspielen, indem sie ankündigt, eine nicht näher bezifferte und fiktive Summe an Mieteinnahmen, die aus der Immobilie des Zentrums generiert werden sollen, anderen Trägern zur Verfügung stellen zu wollen. Die perfide Taktik dahinter zeigt sich auch in der Kurzfristigkeit, in der beide Anträge eingereicht wurden. Eine öffentliche Debatte im Vorfeld der Abstimmung im Gemeinderat soll unmöglich gemacht werden.

Damit torpediert die CDU ihre eigenen Forderungen nach Stärkung der gesellschaftspolitischen Kompetenzen von Jugendlichen und die Integration junger Geflüchteter. Neben dem umfangreichen Kulturprogramm, für das das Juz weit über den südwestdeutschen Raum bekannt ist und regelmäßig auch Konzertbesucher*innen aus dem Saarland nach Mannheim lockt, leistet das Juz wichtige Dienste bei der Vermittlung eines demokratischen Wertekanons. Der Betrieb des Zentrums wird von den Jugendlichen in Selbstverwaltung organisiert, Entscheidungen solidarisch im Plenum getroffen. Das Juz ist, bspw. mit seinen kostenlosen Deutschkursen, fester Bestandteil in der Arbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Und nicht zuletzt ist das Juz mit seinem Programm, wie mit seinen Nutzer*innen ein wichtiger Pfeiler im gesellschaftlichen Kampf gegen alle Formen von Rassismus, Nationalismus, Antisemitismus und Sexismus.

Wir verstehen die Anträge der CDU-Gemeinderatsfraktion Mannheim als einen offensiven Angriff auf die Grundfeste unserer demokratischen Gesellschaft und auf eine aktive und erfolgreiche Jugend- und Kulturarbeit. Wir fordern die CDU-Fraktion auf, ihre Anträge zurückzuziehen und sich deutlich gegen diese Vereinnahmung rechtsextremistischer Positionen zu distanzieren. Wir appellieren an alle demokratischen Kräfte im Mannheimer Gemeinderat gegen diese Anträge zu stimmen und ein Zeichen gegen den Rechtsruck in der Gesellschaft zu setzen.

Mit solidarischen Grüßen aus dem Saarland
Blockade Saar

<https://www.facebook.com/blockade.saar/>